

FREMDSPRACHENBESCHREIBUNG SPANISCH

Inhalt:

Was spricht für Spanisch als 2. Fremdsprache

- Spanisch gehört zu den romanischen Sprachen und wer Spanisch lernt, erwirbt dabei wichtige Grammatik- und Wortschatzgrundlagen für weitere Sprachen wie Französisch, Latein, Portugiesisch und andere.
- Spanisch wird von etwa 400 Millionen Menschen in Spanien, Süd- und Mittelamerika, in Teilen der USA sowie in Gebieten Westafrikas und der Philippinen gesprochen. Neben der Bedeutung für den Tourismus ist Spanisch auch als Welthandelsprache bedeutsam, da es in 20 Staaten Amtssprache ist.
- Spanisch verbessert die Berufschancen. Nach Englisch und Französisch genießt Spanisch als drittwichtigste Sprache in der Arbeitswelt großes Ansehen.
- Es besteht die Möglichkeit, in der 9. und 10. Klasse an einer Fahrt nach Spanien teilzunehmen. Dabei lässt sich das erlernte Wissen im Alltag anwenden sowie Land und Leute kennenlernen.

Wie ist der Spanischunterricht aufgebaut?

- Ziel des Spanischunterrichts ist es, die Sprache sowohl schriftlich als auch mündlich zunehmend sicher anwenden zu können. Es gibt nur wenige Ausspracheregeln, denn meistens wird das Wort auch so gesprochen, wie es geschrieben wird. Es gibt verschiedene Sprechansätze wie Dialoge, Rollenspiele und Partnerübungen sowie Reime und Lieder, die zum Sprechen animieren und dabei gleichzeitig den Wortschatz und die Grammatik trainieren.
- Es lässt sich jedoch nicht vermeiden, dass regelmäßig Vokabeln und Grammatikphänomene geübt werden müssen. Sie bilden das 1x1 der Fremdsprachen und sind Voraussetzung für erfolgreiche Kommunikation.
- Das Übersetzen und Verfassen von eigenen, zunehmend komplexeren Texten verbessert das Ausdrucksvermögen auch in Deutsch.
- Der regelmäßige Einsatz von Wörterbüchern, Internetrecherche und die Nutzung von fremdsprachigen Medien wie Zeitschriften, Rundfunk- und Fernsehsendungen schulen darüber hinaus die Medienkompetenz der Schüler